

IHR KONTAKT

Dirk Borth
(bor)

05171/406-130
d.borth@paz-online.de

Thomas Kröger
(tk)

05171/406-138
t.kroeger@paz-online.de

Carolin Kretzinger
(ck)

05171/406-147
c.kretzinger@paz-online.de

Alex Leppert
(ale)

05171/406-139
a.leppert@paz-online.de

Michael Lieb
(mic)

05171/406-115
m.lieb@paz-online.de

Thorsten Pifan
(pif)

05171/406-141
t.pifan@paz-online.de

Jan Tiemann
(jti)

05171/406-146
j.tiemann@paz-online.de

IN KÜRZE

Einbrecher in der Gartenlaube

Schmedenstedt. Am Südweg in Schmedenstedt sind unbekannte Täter in eine Gartenlaube eingedrungen. Das Häuschen wird als Geräteschuppen genutzt, entsprechend konnten die Diebe reichlich Beute machen. Sie nahmen verschiedene Werkzeuge mit. Die Tat ereignete sich in der Zeit zwischen Samstag, 12. Oktober, 18 Uhr, und Sonntag, 27. Oktober, 18 Uhr. Den Schaden gibt die Polizei mit rund 2880 Euro an. *pif*

Fahrzeuge in Peine und Woltorf beschädigt

Peine. In der Nacht zu Sonntag haben Unbekannte in Woltorf an der Westerbergstraße einen Opel Astra beschädigt. Sie beulten die Heckklappe des Fahrzeugs ein. Den Schaden beziffert die Polizei mit rund 1000 Euro. Einen weiteren Fall gab es in Peine Am VfB-Platz. Die Täter waren vermutlich ebenfalls in der Nacht zu Sonntag unterwegs. Sie zerkratzten den Lack. Schaden: rund 2000 Euro. *pif*



Die Owl Town Pipe and Drum Band lieferte am Wochenende eine erfolgreiche dritte Auflage ihres Konzertes Highland Cathedral.

im/3



Über 650 Musikfreunde füllten die Jakobikirche am Sonntagmittag beim Konzert.

Volles Gotteshaus bei Highland Cathedral

Über 650 Besucher beim Konzert der Owl Town Pipe and Drum Band

VON NICOLE LASKOWSKI

Peine. Auch die dritte Auflage des Highland-Cathedral-Konzertes war komplett ausverkauft. Mehr als 650 Besucher hatten sich am späten Sonntagmittag in der Jakobikirche eingefunden, um den Klängen der Owl Town Pipe and Drum Band zu lauschen.

Pastor Frank Niemann freute sich über die gut gefüllte Kirche. „Willkommen am schönsten Arbeitsplatz Peines“, begrüßte er die Gäste, unter denen auch der Clanchef der Band, Matthew MacDonald, war.

Gleich als Erstes spielten die Musiker das Stück „Highland Cathedral“, das dem Konzert auch den Titel gab. Das Stück ist immer wieder gut für Gänsehautgefühl, besonders in der beeindruckenden Kulisse der fast dunklen Kirche. Gewohnt pro-

fessionell spielte die Band das beliebte Stück und zeigte dabei eindrucksvoll ihr musikalisches Können.

Es folgten Auftritte der Owl Town Dancers, die Volkstänze zeigten, und weitere Lieder aus dem Repertoire der Band, darunter die aktuellen Wettbewerbsstücke. Besonderer Höhepunkt waren die Soli von Sängerin Jenny, die zunächst für ihren Vater das Lied „Greensleeves“ sang gefolgt vom bekannten „Amazing Grace“. Für ihre tolle Leistung erntete sie schließlich lang anhaltenden Applaus.

Mit der schottischen Nationalhymne läutete die Band nach fast zwei Stunden langsam das



Pastor Frank Nieman begrüßte erfreut die zahlreichen Besucher.

Ende des Konzertes ein. Den Schlusspunkt bildete das beliebte „Auld lang syne“, das alle Gäste stehend mitsangen. Tosender Applaus belohnte die Musiker, Tänzer und Sänger abschließend für den musikalischen Genuss.

Der vierten Auflage von Highland Cathedral sollte somit nichts im Wege stehen.

Ein Ständchen für den Bürgerschaffer

Thomas Weitling feierte seinen 50. Geburtstag mit engen Freunden und Gästen der Schafferrunde im Gildesaal

VON THORSTEN PIFAN

Peine. Bürgerschaffer Thomas Weitling steht für das Peiner Freischießen wie kein anderer. So wurde er anlässlich seines Ehrentags zum 50. Geburtstag kräftig gefeiert. Eine ganz besondere Ehre bereiteten ihm die Spielleute der Spielmannszuggemeinschaft Peiner Freischießen. Sie brachten ihm zu seiner Feier

mit den engsten Freunden und Gästen der Schafferrunde des Peiner Freischießens ein Ständchen – mit immerhin knapp 100 Musikern.

Die Überraschung war gelungen. Das „Geburtskind“ hatte zwar ein bisschen etwas geahnt, dass das Ständchen aber diese Umfänge annehmen würde, „damit hatte ich überhaupt nicht gerechnet“, sagte Weitling.

Bernd Opitz hielt eine kleine Laudatio und erklärte auch, warum die vereinigten Spielleute so überzeugend und überzeugt angetreten waren: „Thomas, Du hast für uns Spielleute immer ein offenes Ohr und es ist Dir auch wichtig, dass die Musik ein fester Bestandteil des Peiner Freischießens ist“, sagte Opitz, der gleichzeitig klar machte, dass nicht jeder Akteur vom Pei-

ner Freischießen solch ein Ständchen bekäme.

Der Geehrte freute sich riesig und ließ es sich nicht nehmen, alle beteiligten Spielmannszüge persönlich anzusprechen und ihnen für den Einsatz zu danken. Bereits zuvor hatte Peines Bürgermeister Michael Kessler ein kurzes Grußwort gesprochen und Bürgerschaffer Weitling für sein Engagement rund

um das Peiner Freischießen bedankt. Weitling sagte: „Es ist schön, wenn man nach der vielen Arbeit solche Bestätigungen wie den Dank des Bürgermeisters oder das Ständchen der Spielleute bekommt.“ Angesichts dieser Begeisterung für das Spielmanns- und Schützenwesen sei ihm um das Gelingen des Europaschützenfestes nicht bange.



Fast 100 Musiker marschierten Sonntagmittag in den Saal der Schützengilde, um Bürgerschaffer Thomas Weitling ein Geburtstagsständchen zu bringen.



Große Freude beim „Geburtskind“: Thomas Weitling (li.) mit seiner Frau Andrea und Schwiegervater Gunter Neuberger.

pif/2